

**NATURWISSENSCHAFTLICHER
VEREIN LANDSHUT E. V.
GEGR. 1864**

PROGRAMM 2026-2



MAI 2026 - JULI 2026

Kontakt: Email: info@nwv-landshut.de

Homepage: nwv-Landshut.de

Vorträge: gemäß Programm

Zugang zu den Sammlungen und der Bibliothek nach Absprache mit der Vereinsleitung (per Mail an info@nwv-landshut.de)

Für die Vorstandschaft
Alfons Schandl

Dr. Stefan Müller-Kroehling

Wichtiger Hinweis:
Bitte beachten Sie in den Tagen vor den Veranstaltungen unsere Vereins-Homepage bzw. Hinweise in der Landshuter Zeitung.

Exkursion

Freitag, 01. Mai 2026, 13.00 Uhr

*Julia Wellso & Jörg Ewald, Bayerische botanische
Gesellschaft
in Zusammenarbeit dem Naturwissenschaftlichen Verein
Landshut*

Ochsenau und Isarhangleite unterhalb Landshut - Kartierapps im Praxistest

Bei zoologischen und botanischen Geländekartierungen hat der Wandel vom Zeitalter der Bestimmungsbücher und Papierkarten über Webseiten und Datenbanken hin zur heutigen Welt von Apps, künstlicher Intelligenz und Bilderkennung längst stattgefunden. Durch die Nutzung von einfach zu bedienenden Apps bis hin zu umfangreichen Monitoringprojekten werden Bürgerwissenschaftler und Fachleute mit dem Zugang zu neuer Technologie unterstützt. Ziel ist die Förderung der Naturforschung und des Naturschutzes durch ein simples Verfahren zum Sammeln, Verbessern und Teilen von Biodiversitätsdaten mittels einer Gemeinschaft von Beobachtern und Gutachtern.

Durch die Schaffung von nachhaltigen Plattformen wird dadurch Organisationen eine langfristige Lösung für Biodiversitäts-Projekte ermöglicht. Dieser Ansatz senkt den Aufwand und damit die Kosten und verbessert die Datenintegrität.

Im Rahmen dieser Exkursion werden Frau Wellso und Herr Prof. Dr. Ewald mit den Teilnehmern verschiedene Kartierapps (Deutschlandflora, Observation.org, iNaturalist) vorstellen und deren praktische Anwendung testen. Einige dieser Apps helfen, sowohl botanische als auch faunistische Daten zu erfassen. Es sind deshalb auch explizit Zoologen zu dieser Exkursion herzlich eingeladen.

Die Exkursion hat eine Länge von ca. 3 km und findet in ebenem Gelände statt.

Treffpunkt: Bei den 7 Linden Nähe "Grünes Zentrum" Landshut-Lurzenhof; Linie 603 ab Landshut Hbf, Halt "Am Lurzenhof"

Exkursion

Samstag, 13. Juni 2026, 14.00 Uhr

*Christoph Becker, Heideflächenverein Münchner
Norden e.V., und Andreas Pöllinger, NVL*

Heiden im Münchner Norden – Pflege und Neuanlage

Das über 600 ha große Naturschutzgebiet „Mallertshofer Holz mit Heiden“ ist gekennzeichnet durch eine kleinräumige Verzahnung von geschlossenen und lichten Kiefernwäldern, Heidewiesen und offenen Kiesflächen, die von großen Schafweiden und landwirtschaftlichen Fluren umgeben sind. In dem abwechslungsreichen Gebiet finden viele seltene Tier- und Pflanzenarten einen großflächigen Lebensraum.

Ziel des Vereins ist, diese landschaftsgeschichtlich besonders bedeutsame und naturnahe Heidelandschaft des Münchner Nordens zu erhalten und zu entwickeln. Auf den ehemals intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen zwischen Garching und den Lohwäldern erfolgt die Pflege der Wiesen durch extensive Schafbeweidung und Mahd. Um eine deutliche naturschutzfachliche Aufwertung dieses Teiles zu erreichen, legt die Stadt Garching auf knapp 100 ha mit Hilfe von aufwändigen Maßnahmen neue magere Heidewiesen und offene Kiesflächen an.

Herr Becker hat die Planungen und die Umsetzung der Maßnahmen fachlich intensiv betreut und wird im Rahmen dieser Exkursion über die schwierige Abstimmung mit der großen Zahl an beteiligten Behörden, die detaillierte Vorgehensweise bei der Umsetzung und die bisherige Entwicklung berichten. Wir können daraus Anregungen für die weitere Entwicklung der „Sempter Heide“ übernehmen

Die Exkursion hat eine Länge von ca. 7 km und findet in ebenem Gelände meist auf Kies- oder Wiesenwegen statt.

Treffpunkt: Parkplatz am „Garchinger See“. Zufahrt über A9, Ausfahrt Garching-Nord.
GPS-Daten: 48°15'38.7"N 11°38'27.9"E.

Exkursion

Samstag, 20. Juni 2026, 14.00 Uhr

Christoph Stein, NVL

**Botanische Exkursion in die Ochsenau - Eine
Heidelandschaft des Isartales "der besonderen Art"**

**Exkursion der Bayerischen Botanischen Gesellschaft
zusammen mit NVL, LBV und Bund Naturschutz.**

Die Ochsenau ist eine großflächige historische Kulturlandschaft am Ostrand der Stadt Landshut. Sie hat eine bewegte Geschichte, die bis heute ihre Spuren hinterlassen hat. Mit ihren vorwiegend schluffigen Böden war sie für die Ochsen, die nach einem langen Trek aus Ungarn in Landshut ankamen, als Weidefläche prädestiniert. Sie blieb dadurch als solche steppenartige Landschaft und durch die nachfolgende langjährige militärische Nutzung über Jahrhunderte hinweg von der landwirtschaftlichen Intensivierung bewahrt.

Was wie eine karge Steppe aussieht, ist bei näherer Betrachtung ein floristisches und faunistisches Highlight des Isargebietes, wie es dies im Bereich der unteren Isar kein zweites Mal gibt.

Die Exkursion führt in das Gebiet und stellt die einmalige Landschaft und ihre botanischen Besonderheiten heraus.

Daneben wird aber auch die Bedeutung der weitläufigen Ochsenau als historische Kulturlandschaft unmittelbar vor den Toren von Landshut deutlich gemacht, die es zu bewahren gilt.

Treffpunkt:

**Parkplatz Am Lurzenhof, Landshut-Schönbrunn; bei
den 7 Linden**

**ÖPNV-Verbindung: Ab Landshut Hbf mit Bus 3, ca 25
min, Ri. Auloh, Halt Am Lurzenhof**